



Journal

Volleyball Bundesliga

Aktuelles

Redebedarf nach Pleite

Der Gast

Lettin Levinska legt los

Internes

App hilft bei der Analyse



USC Münster - Dresdner SC

Sonntag, 8. Dezember, 16 Uhr

Augenhöhe? Abwechslung?

Aufstiegschancen?

BESTER JOB EVER?

Find's heraus und bewirb dich jetzt: lvm.de/besterjob

LVM
VERSICHERUNG

Stadtwerke-Geschäftsführer: Münster steht füreinander ein Mit Topspeed aufschlagen

Liebe Fans des USC Münster, liebe Sportfreunde, herzlich willkommen in der Halle am Berg Fidel. Mit dem Dresdner SC empfangen wir heute ein Spitzenteam der Bundesliga bei uns in Münster. Bereiten wir ihnen einen angemessenen Empfang und unterstützen wir unsere „Green Kalinen“ bei jedem Aufschlag, jedem Block und jedem Punkt. Denn das ist Münster: Wir stehen füreinander ein und unterstützen uns gegenseitig.

Rund um dieses Spiel haben wir als Spieltagspräsentator einiges vorbereitet, um die Zeit bis zum ersten Aufschlag zu verkürzen. Wer sich selbst testen möchte, kann zum Beispiel unseren „Blitzer“ ausprobieren und herausfinden, wie schnell ein Volleyball bei einem Aufschlag eigentlich wird. Später auf dem Spielfeld werden die Bälle noch viel schneller geschlagen. Und um so höher ist die Leistung der beiden Teams einzuschätzen, die Bälle immer wieder anzunehmen und übers Netz zu bringen.

Das funktioniert nur, wenn alle auf dem Feld zusammenarbeiten. Das ist im Sport wie im Arbeitsleben. Unser Team Münster sorgt in der Stadt zum Beispiel dafür, dass die Strom- und Wärmeversorgung grün wird. Dafür unter-



Frank Gäfgen (l.) und Sebastian Jurczyk

Foto: Stadtwerke Münster

suchen wir gerade den Untergrund von Münster auf Schichten heißen Wassers. Diese können wir dann nutzen, um viele Wohnungen und Gebäude zu heizen – ohne Gas oder Öl zu verbrennen, Wärme aus Münster für Münster: das ist Tiefengeothermie, ein Pilot- und Vorbildprojekt für viele andere Städte in NRW und Deutschland. Auch unsere Busse fahren schon überwiegend mit Ökostrom statt mit Diesel, ein weiterer wichtiger Baustein, um CO2-Emissionen einzusparen. Übrigens: Die USC-Eintrittskarte ist auch ein Kombiticket für den ÖPNV in Münster. Sie gilt den ganzen Tag als Fahrkarte für die Bus-

se und Bahnen in unserer Stadt.

Dafür – und für viele weitere Themen – packen die 1400 Mitarbeitenden bei uns im Team Münster tagtäglich an, meistern Herausforderungen und bewahren dabei immer den Blick für das Gemeinsame. Wir alle drücken dem USC heute und in den kommenden Spielen die Daumen und hoffen, dass das Team sich für die harte Arbeit belohnt, in der Liga weiter vorankommt und ins Pokalfinale einzieht.

Viel Spaß beim Spiel und herzliche Grüße,
Sebastian Jurczyk und Frank Gäfgen, stellvertretend für das Team Münster



Ralph Bergmann kehrt nach Auszeit zurück

Der sportliche Leiter des USC Münster als Glücksbringer: Ralph Bergmann war beim Pokal-Viertelfinale gegen den VC Wiesbaden (3:1) und dem damit verbundenen Einzug ins Halbfinale erstmals in dieser Saison zu Gast in der Halle Berg Fidel. Der 54-Jährige hatte Ende September – also kurz vor dem Beginn der Bundesliga-Spielzeit – in Abspra-

che mit dem Verein eine persönliche Auszeit angetreten. Nach rund zwei Monaten hat Bergmann Anfang Dezember seinen Dienst in der Geschäftsstelle an der Sperlichstraße wieder angetreten. Damit erfüllte sich die Hoffnung des USC, dass der sportliche Leiter wieder an Bord ist, wenn die Planung der kommenden Saison in den Fokus rückt.

Inhalt

Willkommen	Seite 3
Zu Gast: Dresdner SC	Seite 4
USC aktuell: Redebedarf nach Stuttgart-Pleite	Seite 5
Das USC-Team	Seiten 6 und 7
Aktuell: Dünnes träumt von LA-Doppel	Seite 8
USC intern: App hilft bei Spielanalyse	Seite 9
USC persönlich	Seite 10

Titelbild: Zuspielderin Pia Fernau kam im Sommer vom SSC Palmberg Schwerin an den Berg Fidel. Am Sonntag trifft sie mit dem USC Münster auf den Dresdner SC.
Foto: Conny Kurth

Kurz-Info USC Münster

Gründungsjahr: 1961

Erfolge: Deutscher Meister: 1974, 1977, 1980, 1981, 1992, 1996, 1997, 2004, 2005 | **Pokalsieger:** 1973 bis 1976, 1979, 1991, 1996, 1997, 2000, 2004, 2005

Europapokalsieger: 1982, 1994, 1996 (jeweils CEV-Pokal), 1992 (Europapokal der Pokalsieger)

USC Münster Geschäftsführung

Vorstand:

Jürgen Aigner (Präsident)

Stellvertreter des Präsidenten:

Dr. Christian Klöver (Vizepräsident)
Cornelia Hesse (Vizepräsidentin),
Sven Adrian (Vizepräsident),
Manuel Wiemann (Vizepräsident)

Beisitzer/-in:

Marko Feldbaum, Johanna Thewes

Vorsitzende des Jugendausschusses:

Ute Zahlten

Impressum

Redaktion: Alexander Heflik (verantwortlich), Henner Henning, Jonas Austermann, Thomas Austermann

Anzeigen: Marc Arne Schümann

Layout: Ann-Kathrin Guntzel

Fotos: Jürgen Peperhowe, USC Münster, Conny Kurth, Imago Images, Wilfried Hiegemann, Thomas Austermann, Volleyball-Bundesliga (VBL)

Druck: Druckhaus Aschendorff

An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Redaktionsanschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Telefon: 0251 / 690 90 70 40

Telefax: 0251 / 690 90 70 91

E-Mail: sport@wn.de

KOMM IN UNSER TEAM!

HELPER*INNEN (MINIJOB)

für den Auf- und Abbau des Spielfeldes.

WAS DU ERWARTEN KANNST:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Ein multikulturelles und offenes Team
- Der Umgang mit Sportlern des USC

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST:

- Gute körperliche Belastbarkeit

DEINE Kernaufgaben:

- Hilfe beim Auf- und Abbau des Spielfeldes

Bewerbungen bitte an: info@usc-muenster.de

Herausragende Zahlen: Sommer-Neuzugang Marta Kamelija Levinska ist voll eingeschlagen

Dresdens Höhenflug trägt ihren Namen

DRESDEN (red/pr). Der Höhenflug des Dresdner SC trägt vor allem einen Namen: Marta Kamelija Levinska. Die erste Lettin in der Vereinsgeschichte der Sachsen liegt nach zehn Partien bei 178 Punkten und im Ranking der Bundesliga-Topscorerinnen mit weitem Abstand ganz vorne. Damit hat die Linkshänderin auf der Position der Diagonalangreiferin erheblichen Anteil daran, dass der DSC nach neun Siegen in zehn Spielen – zuletzt gab's ein 3:0 gegen Schlusslicht SW Erfurt – Tabellenführer ist.

Die inzwischen 23 Jahre alte Levinska spielte von 2018 bis 2020 in ihrer Heimat für die Rigas Volejbola Skola, wechselte anschließend an die Arizona State University und lief dort drei Jahre für die Sun Devils auf. Nach einer Saison in der Türkei bei PTTSpor (Ankara) schloss sie sich im vergangenen Sommer nun den Dresdnerinnen an.

Chefcoach Alexander Waibl sagte schon nach der Verpflichtung: „Marta war im College eine sehr dominante



Lettland, USA, Türkei – und nun in Dresden: Marta Kamelija Levinska ist mit 23 Jahren schon gut rumgekommen in der Volleyball-Welt. Beim DSC ist die Linkshänderin auf der Position der Diagonalangreiferin unersetzbar und hat auch schon dem USC wehgetan. Foto: IMAGO/Sandy Dinkelacker

Diagonalangreiferin, die mit ihrer linken Hand viel zum Erfolg ihrer Teams beigetragen hat. Ich war von Anfang

an überzeugt von ihren Fähigkeiten und bin mir sicher, dass sie ein großes Entwicklungspotenzial hat.“ Er sei gespannt, wie schnell Levinska sich „an die Bundesliga anpassen wird“.

Inzwischen ist klar, dass die Lettin sich im Eiltempo an die neuen Herausforderungen gewöhnt hat. Auch der USC Münster machte bereits unliebsame Bekanntschaft mit Levinska, musste beim 0:3 (25:27, 22:25, 16:25) im Ligaduell Anfang Oktober gleich 22 Punkte der Diagonalangreiferin hinnehmen.

Besonders kompliziert ist die Vorbereitung auf Levinska, weil sie als Linkshänderin durchaus über ein Alleinstellungsmerkmal verfügt und andere Winkel schlägt als Rechtshänderinnen. Die Krux: Ohne eine Linkshänderin im Team lässt sich das im Training kaum simulieren.

Als Trainer Waibl beim 3:1 in Aachen zuletzt ohne Levinska begann und stattdessen der Slowenin Eva Zatkovic eine Chance gab, revidierte er diese Entscheidung nach drei knappen Durchgängen noch. Nach Einwechslungen in den ersten drei Sätzen startete sie im vierten Abschnitt, kam auf starke zwölf Punkte und eine herausragende Angriffsquote von 65 Prozent. Dass der DSC Satz Nummer vier am deutlichsten – nämlich mit 25:18 gewann – war alles andere als Zufall.

Durchaus von Vorteil ist für die Dresdnerinnen, dass sie sich seit Mitte November voll und ganz auf die Bundesliga und den DVV-Pokal konzentrieren können. Denn im zweitklassigen CEV-Cup kassierten die Sachsen im Sech-

Ob die Dresdnerinnen den ersten Titel seit der Deutschen Meisterschaft und dem Supercup-Triumph 2021 feiern können, bleibt also abzuwarten. Klar ist aber schon jetzt, dass das Team nach dem großen Umbruch im Sommer – zehn Abgängen stehen neun Neuzugänge gegenüber – schnell in die Spur gefunden hat.

Coach Waibl, der von April bis September 2024 als Interims-Bundestrainer ausgeholfen hat, prophezeite vor der Spielzeit noch: „Ich glaube, dass wir eine Saison zu erwarten haben, wo wir am Anfang ein bisschen brauchen werden, um unsere Qualität zu entwickeln und dann auch wirklich aufs Feld zu kriegen. Aber am Ende haben wir eine gute Mannschaft und werden eine ganz gute Rolle spielen können.“ Der DSC dürfte den eigenen Coach überrascht haben ...

»Ich war von Anfang an von Martas Fähigkeiten überzeugt.«

DSC-Coach Alexander Waibl

zehntelfinale zwei Niederlagen gegen Vandoeuvre Nancy (1:3, 0:3) aus Frankreich und schieden aus.

Im Pokal steht der DSC – genau wie Münster – im Halbfinale, muss am 18. Dezember (19 Uhr) allerdings die Reise zum Potsdamer SC antreten. Gewissermaßen ein vorweggenommenes Endspiel.

Saisonverlauf

Dresden – Aachen	3:1	Dresden – Suhl	3:0
(25:19, 25:16, 23:25, 25:23)		(25:23, 25:22, 25:20)	
Erfurt – Dresden	0:3	Stuttgart – Dresden	3:2
(19:25, 21:25, 11:25)		(20:25, 25:21, 25:19, 15:25, 15:12)	
Dresden – Münster	3:0	Dresden – Potsdam	3:1
(27:25, 25:22, 25:16)		(25:20, 22:25, 27:25, 25:14)	
Wiesbaden – Dresden	1:3	Aachen – Dresden	1:3
(25:20, 24:26, 22:25, 20:25)		(23:25, 25:23, 22:25, 18:25)	
Schwerin – Dresden	2:3	Dresden – Erfurt	3:0
(25:18, 19:25, 25:14, 20:25, 12:15)		(25:20, 25:18, 25:19)	

Der Gegner

Dresdener SC



Foto: Dresdener SC

Nr.	Name	Größe	Geb.	Nat.	Pos.
1	Nestler, Patricia	170 cm	17.05.2001	GER	L
2	Winter, Larissa	180 cm	12.04.2004	GER	Z
4	Lemmens, Nathalie	195 cm	12.03.1995	BEL	MB
5	Goertz, Lotte	175 cm	29.01.2005	GER	L
6	Demidova, Victoria	190 cm	09.11.2005	RUS	AA
7	Lengweiler, Julie	120 cm	06.11.1998	SUI	AA
8	Zatkovic, Eva	192 cm	02.08.2001	SLO	D
9	Linke, Lena	195 cm	18.12.2003	GER	MB
12	Pfeffer, Mette Marleen	190 cm	12.07.2005	GER	MB
13	Kyparissi, Stamatia	184 cm	20.06.2002	GRE	AA
15	Levinska, Marta Kamelija	188 cm	06.09.2001	LAT	D
16	Clothier, Emma Scarlett	188 cm	19.01.2001	USA	MB
17	Lorber Fijok, Lorena	175 cm	17.02.2003	SLO	AA
18	Straube, Sarah	182 cm	26.04.2002	GER	Z

Trainer Matthias Pack und das Team haben die Stuttgart-Niederlage aufgearbeitet

Analyse erst nach einer Abkühlung

Von Henner Henning

MÜNSTER. Matthias Pack war bedient. War frustriert und enttäuscht. Keine Frage, die 0:3 (11:25, 15:25, 19:25)-Niederlage mitten in der englischen Woche bei Allianz MTV Stuttgart hatte ihm zugesetzt. Dass es die fünfte Bundesliga-Pleite in Serie war, störte ihn weniger. Schließlich kann man beim aktuellen Triple-Sieger verlieren. Doch die Art und Weise, wie der USC Münster in der Scharrena über weite Strecken aufgetreten war, hatte dem Coach schon zugesetzt. „Wir hatten vorher vier ganz gute Spiele, auch wenn wir sie zum Teil nicht zu Ende gebracht haben“, sagt der Österreicher mit Blick auf die Siege im Pokal in Vilsbiburg (3:1) und gegen Wiesbaden (3:1) sowie die Niederlagen in Schwerin (0:3) und gegen Suhl (1:3). „Aber dieses Spiel war richtig schlecht. Das waren zwei Schritte zurück“, so Pack.

Es gehört zur Entwicklung einer jungen Mannschaft, wie es der USC nun einmal in dieser Saison ist, dazu, dass es Wellentäler gibt – dass die Ausschläge auch einmal heftiger ausfallen können. Das weiß auch der Trainer. Aber dennoch: „Wir hatten gefühlt von Anfang an die weiße Fahne gehisst und waren in allen Elementen unterlegen. Das geht so nicht.“



Enttäuschte USC-Gesichter: (v.l.) Elena Kömmling, Pia Fernau, Luisa van Clewe, Rosa Entius, Marije ten Brinke und Mikala Mogensen kassierten in Stuttgart eine herbe Pleite.
Foto: Imago/Sandy Dinkelacker

Auf eine Ansage noch vor Ort in der Scharrena verzichtete der 39-Jährige, obwohl es innerlich in ihm gebrodelt haben dürfte. „Ich habe dem Team direkt nach dem Spiel gar nichts gesagt, dann sind die Emotionen noch zu hoch. Das ist meine Herangehensweise“, erklärt Pack, der sich die 70 Minuten erst noch einmal auf Video anschauen wollte, ehe er zur Mannschaft am Donnerstag beim Wiedersehen sprach. Auch das Studium der Bilder – in diesem Fall sicher nicht vergnü-

gungssteuerepflichtig – hat Pack zeitlich nach hinten verschoben, lässt einen Tag oder eine Nacht vergehen. „Früher habe ich das anders gemacht. Aber ich habe gemerkt, dass es besser ist, alles erst abkühlen zu lassen“, sagt der Coach.

Eine Erkenntnis, die allerdings nicht neu ist, lautet: Diese USC-Mannschaft ist auf der Suche nach Führungsspielerinnen. Das hatte sich schon beim Heimspiel gegen den VfB Suhl gezeigt, als die Unabhängigen beim Satzgleichstand im dritten Ab-

schnitt ein 18:8 verspielt hatten. Und auch in Stuttgart gab es mit Ausnahme von Mikala Mogensen keine, die sich gegen das Unheil stemmte. „Ich habe gesagt, dass wir keine Entschuldigungen mehr brauchen, sondern Aktionen und jemanden, der Verantwortung übernimmt“, hatte Pack in einer Auszeit ange mahnt. Heißt: Jemand muss vorangehen. Ein Lernprozess, individuell wie kollektiv, den sein Team nun machen muss. „Diese Entwicklung braucht aber Zeit, das kann man nicht

schnell lösen“, sagt Pack und setzt seine Hoffnung auf die Politik der kleinen Schritte. Spiel für Spiel müssen und sollen sich verschiedene Spielerinnen – auch abhängig von der Tagesform – in den Vordergrund schieben, Akzente setzen, mitreißen.

Schritt eins soll am besten daheim gegen Spitzenreiter Dresdner SC erfolgen, um sich Selbstvertrauen für den Doppelpack gegen Aachen in der Liga und dann im so wichtigen Pokal-Halbfinale zu holen.

Tabelle | 1. Bundesliga Frauen

Mannschaft	Spiele	Siege	3P	2P	1P	0P	Sätze	Punkte
1 Dresdner SC	10	9	8	1	1	0	29:9	27
2 Allianz MTV Stuttgart	10	9	6	3	0	1	27:10	24
3 SSC Palmberg Schwerin	9	7	7	0	2	0	25:6	23
4 SC Potsdam	9	7	5	2	0	2	22:10	16
5 VfB Suhl LOTTO Thüringen	10	4	4	0	1	5	16:19	13
6 VC Wiesbaden	10	4	3	1	0	6	13:22	11
7 Ladies in Black Aachen	10	2	2	0	2	6	13:25	8
8 USC Münster	10	2	2	0	1	7	9:25	7
9 Schwarz-Weiß Erfurt	10	0	0	0	0	10	2:30	0

Aktueller Spieltag

Sa, 07.12.24 17:15	Wiesbaden	Stuttgart
Sa, 07.12.24 18:00	Schwerin	Potsdam
Sa, 07.12.24 18:00	Erfurt	Aachen
So, 08.12.24 16:00	Münster	Dresden

Nächster Spieltag

Sa, 14.12.24 18:00	Dresden	Wiesbaden
Sa, 14.12.24 18:00	Aachen	Münster
Sa, 14.12.24 19:00	Potsdam	Erfurt
Sa, 14.12.24 19:00	Suhl	Schwerin

Ab sofort entscheiden die Fans die MVP-Wahl

MÜNSTER (red). Bislang war das Votum der Trainerinnen und Trainer gefragt, um nach einer Ligapartie die besten Einzelspielerinnen zu küren, die „MVPs“ (Most Valuable Player). Die Beste aus dem Gewinnerteam erhält bei der Ehrung auf dem Feld eine Goldmedaille, die Beste auf Verliererinnenseite bekommt Silber. Die Anzahl der Auszeichnungen fließt in eine Statistik ein. Am Saisonende wird die Spielerin mit den meisten Goldmedaillen als „Most Valuable Player“ der Bundesligasaison ausgezeichnet.

Weil die Liga-Leitung ab der Rückrunde mit einem

Sponsor zusammenarbeitet, sind künftig die Fans gefordert. Mit dem unkomplizierten Abstimmungstool „FanQ“ haben alle die Möglichkeit, sich direkt aus der Halle oder dem Stream an der Wahl zu beteiligen.



Bis 90 Sekunden nach dem Spielende ist dazu der Weg frei, über den hier abgedruckten QR-Code auf der Homepage von „FanQ“ zu landen und abzustimmen. Die in den Hallen eingesetzten Dyn-Kommentatorinnen und -Kommentatoren liefern dazu drei Namensvorschläge pro Team, aus denen anschließend ausgewählt werden kann.



1 PIPPA MOLENAAR
LIBERA
31.05.2005
Größe: 1,78 m
Beim USC seit 2024

2 LARA SCHAEFER
LIBERA
06.05.2006
Größe: 1,77 m
Beim USC seit 2023

3 ESTHER SPÖLER
MITTELBLOCK
12.07.1998
Größe: 1,84 m
Beim USC seit 2024

5 ROSA ENTIUS
DIAGONAL
17.09.2003
Größe: 1,91 m
Beim USC seit 2024

#greenkalinen Saison 24/25

Hintere Reihe v. l.:
Pferdi (Maskottchen), Matthias Pack (Trainer), Kiyarash Maleki (Co-Trainer/Scout), Ralph Bergmann (Sportlicher Leiter)

Mittlere Reihe v. l.:
Dr. Christian Klöver (Vizepräsident), Sven Adrian (Vizepräsident), Ute Zahlten (Jugendvorstandvorsitzende), Amelie Strothoff, Luisa van Clewe, Marije ten Brinke, Rosa Entius, Mikala Mogensen, Mia Kirchhoff, Jürgen Aigner (Präsident), Manuel Wiemann (Vizepräsident)

Vordere Reihe v. l.:
Cornelia Hesse (Vizepräsidentin), Elena Kömmling, Lara Schaefer, Esther Spöler, Pia Fernau, Pippa Molenaar, Emilia Jordan, Sabine Suhre (Geschäftsstelle), Niklas Lütke-Verspohl (Dualer Student)

Teamfoto: Felix Hoffmann, Studio360 GmbH / Porträtfotos: Conny Kurth

6 MARIJE TEN BRINKE
MITTELBLOCK
19.04.2004
Größe: 1,89 m
Beim USC seit 2024

7 ELENA KÖMMLING
AUßENANGRIFF
01.01.2000
Größe: 1,78 m
Beim USC seit 2021

8 LUISA VAN CLEWE
MITTELBLOCK
24.02.2003
Größe: 1,93 m
Beim USC seit 2022

9 EMILIA JORDAN
ZUSPIEL
26.07.2005
Größe: 1,79 m
Beim USC seit 2023

10 AMELIE STROTHOFF
AUßENANGRIFF
21.04.2005
Größe: 1,88 m
Beim USC seit 2024

MATTHIAS PACK
TRAINER
29.11.1985
Beim USC seit 2022

KIYARASH MALEKI
CO-TRAINER/SCOUT
19.02.1993
Beim USC seit 2022

16 MIKALA MOGENSEN
AUßENANGRIFF
03.10.2001
Größe: 1,85 m
Beim USC seit 2022

15 MIA KIRCHHOFF
DIAGONAL
10.09.2004
Größe: 1,82 m
Beim USC seit 2020

13 PIA FERNAU
ZUSPIEL
24.09.2002
Größe: 1,81 m
Beim USC seit 2024

Bei Korevaar läuft es wieder rund

BEVEREN (pr/red). Die Rückkehr nach Münster ist für Demi Korevaar und den USC ganz anders verlaufen als sich das beide Parteien erhofft hatten. Die niederländische Mittelblockerin war im Sommer 2023 ein zweites Mal nach 2019 an den Berg Fidel gewechselt, verletzte sich aber kurz vor Bundesliga-Start an der Schulter – und konnte anschließend nicht mehr ohne Schmerzen spielen.

Eine Schulter-OP – betroffen waren ein Knorpelring namens Labrum, der Supraspinatus-Muskel und die Kapsel – führte zu Korevaars vorzeitigem Saisonaus. Der Vertrag beim USC wurde nicht verlängert, die 24-Jährige wechselte zu Asterix Avo Beveren nach Belgien. Dort ist Korevaar Stammspieler, rangiert mit ihrem neuen Club auf Liga-Platz zwei und steht im CEV-Cup vor dem Einzug in die Playoff-Runde.

Der neue Chef-Bundestrainer Halle hat für Olympia 2028 Historisches im Sinn

Dünnes träumt von LA-Doppel

FRANKFURT (pr/red). Die Bundestrainer-Posten bei Frauen und Männern sind bis 2028 vergeben – an den Italiener Giulio Bregoli und an Michal Winiarski aus Polen. Mit Christian Dünnes fungiert über dem Duo der sogenannte Chef-Bundestrainer Halle. Der 40 Jahre alte Ex-Profi ist eineinhalb Jahre nach seinem frustrierten Abgang wieder in leitender Funktion für den Deutschen Volleyball-Verband (DVV) tätig – und hat klare Ziele mit Blick auf Olympia 2028 in Los Angeles.

Wie Dünnes im Interview mit dem „Volleyball Magazin“ erklärt, habe „das neue Präsidium, das Aufbruchstimmung verbreitet und viele Dinge besser machen will“, zum Umdenken bei ihm geführt. Nun nennt der 2,10-Meter-Hüne sich nicht mehr Sportdirektor, sondern Chef-Bundestrainer. Der Job aber sei „zu 80 bis 90 Prozent der gleiche geblieben“. Sport-Vor-



Christian Dünnes (l., hier mit Jochen Schöps) ist als Chef-Bundestrainer Halle zurück beim deutschen Verband. Foto: Markus Prosswitz / masterpress

stand Jaromir Zachrich (seit Anfang 2024 im Amt) Sorge dafür, dass Dünnes und Christoph Dieckmann (Chef-Bundestrainer Beachvolleyball) ausreichend Freiräume hätten, „damit wir uns voll auf den sportlichen Bereich

mit den Nationalmannschaften konzentrieren können“.

Das erklärte und durchaus ambitionierte Ziel von Dünnes: Beide Teams – Frauen wie Männer – sollen die Qualifikation für die Olympischen 2028 in Los Angeles

schaffen. „Ich finde es gut, Träume zu haben und hohe Ziele zu formulieren. Verbunden mit der Gefahr, dass du am Ende nicht alles erreichst“, sagt der neue Chef-Bundestrainer. „Ich wehre mich gegen die Sichtweise, unsere Frauen könnten das nicht schaffen. Hätte ich diesen Eindruck, hätte ich diesen Job nicht angenommen.“

Zur Erklärung: Bislang waren nur 1972 beide deutschen Volleyball-Mannschaften beim olympischen Turnier dabei, weil der Ausrichter automatisch zwei Startplätze zugesprochen bekam. Nun soll die Wiederholung her – ganz ohne den Bonus des Veranstalter. „Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten und Teil davon sein, dass wir es das erste Mal schaffen, uns mit zwei Teams für Olympia zu qualifizieren. Das wäre eine historische Leistung – genau das treibt mich an“, erklärt Dünnes.

SCHENKEN MIT EXTRA PRISE!

- Über 50 % sparen gegenüber dem Kioskpreis
- Nach 6 Ausgaben jederzeit kündbar
- Lieferung frei Haus

6 Hefte für nur 14€



& ZUSÄTZLICH

ein Tütchen
„Brotzeit Gewürz“ oder
1 € Spende pro Abo

+PRÄMIE: GEWÜRZ



Jetzt lesen oder verschenken!

muenster-magazin.com/schenken

Telefon 0251 690-4000 | abo@muenster-magazin.com



Mit der App „Perfbook“ wird dem Trainerstab die Analyse-Arbeit enorm erleichtert

Fortschritt durch Technik

Von Henner Henning

MÜNSTER. Wie viele Stunden, wie viele Tage und Nächte Kiyarash Maleki mit der Fertigung von Analysen verbracht hat, kann Matthias Pack gar nicht beziffern. „Unglaublich viel Zeit hat das in Anspruch genommen“, sagt der Coach des USC Münster über die Fleißarbeit seines Co-Trainers. Genauestens hat der 31-Jährige die Leistungen der eigenen wie der gegnerischen Spielerinnen unter die Lupe genommen, die Sequenzen mit Stärken und Schwächen zusammenge schnitten und dann die Videos aus der Scouting-Software heruntergeladen. Ein riesiger Aufwand, den Maleki nun nicht mehr betreiben muss. Die App „Perfbook“ erleichtert ihm massiv den Alltag und schafft Freiräume für andere Tätigkeiten.

»Wir haben dadurch gewaltig viel Zeit gewonnen.«

USC-Coach Matthias Pack

„Wir haben dadurch gewaltig viel Zeit gewonnen“, sagt Pack, der froh ist über die neuen Möglichkeiten. „Data Volley“ speist Hunderte, eher Tausende von Spielen ein, die in einer Cloud abgelegten Videos können von den Spielerinnen direkt abgerufen werden – ohne dass Maleki diese noch individuell anpassen und bearbeiten muss. „Punkt für Punkt ist zu sehen, egal ob von rechts oder links, ob hohe oder schnelle Bälle“, erklärt Pack. Jede Szene in Annahme und Angriff, im Block und Abwehr oder beim Aufschlag kann seziiert werden, die wichtigsten Aspekte werden herausgestrichen – und das abspielbar überall und zu jeder Zeit auf dem Tablet oder Laptop.

Für die obligatorische Gegner-Analyse vor einer Partie setzt Pack stets einen festen Termin an, abhängig vom Spieltag und Trainingsplan. Dabei baut der Österreicher auf die Meinung seiner Spielerinnen, in einer Frage-Antwort-Runde lotet er erste Tendenzen seines Teams über eine mögliche Taktik aus. Erst dann erläutert Pack seine Ideen, will so zur Eigen-



Taktikbesprechung beim USC Münster: Trainer Matthias Pack und sein Assistent Kiyarash Maleki (r.) nutzen die App „Perfbook“ zur Analyse der eigenen sowie der gegnerischen Mannschaft.

Foto: USC

initiative anstiften, zu einem Austausch. „Hausaufgaben gibt es vorher nicht direkt“, sagt er und lacht. „Aber es gehört zum Profisport dazu, dass sich die Spielerinnen mit der Analyse beschäftigen. Sonst muss man die Frage stellen, ob die 1. Liga das Richtige ist.“

Sorge, dass eine seiner Schützlinge „Perfbook“ nicht nutzt, hat er keine, die Eigenmotivation ist hoch. So schaut sich Mittelblockerin Luisa van Clewe regelmäßig Aktionen der Top-Stars an und versucht, Dinge zu adaptieren. „Früher gab es in der Regel nur Highlight-Videos. Nun kann man sich Szenen seiner Vorbilder herausfiltern“, sagt Pack.

Gegner-Analyse ist das eine, die Betrachtung der eigenen Mannschaft das andere. Passgenau können die USClerinnen ihre Spielsze-

nen in der Nachschau studieren und dann mit den Trainern in den Austausch treten. Auch hier war Pack zunächst etwas passiver, hat den Spielerinnen den ersten Schritt überlassen – um dann gezielt Auffälligkeiten und Entwicklungsziele zu besprechen.

Nach dem ersten Drittel der Saison haben sich schon „so viele eindeutige Muster herauskristallisiert“ (Pack), die im Optimalfall dann in Drucksituationen auf dem Feld taktisch und technisch umgesetzt werden. „Es hilft schon einmal, wenn man sie sieht. Aber man muss sie auch anwenden können, sonst bringt das nicht viel“, sagt der Österreicher und setzt dabei auf stetige Lerneffekte. Und eben die versuchen Maleki und er für ihre Spielerinnen aus der App „Perfbook“ zu ziehen.



Auch Luisa van Clewe schätzt die Vorzüge, die „Perfbook“ den Spielerinnen des USC bietet.

Foto: Jürgen Peperhowe

Seit über 50 Jahren werden die Sportler und Sportlerinnen des Jahres gesucht

Folgt Elena Kömmling auf Luisa van Clewe?

Wirklich, ist das Jahr, das Sportjahr schon wieder vorbei? Ja, tatsächlich biegt der Sport auf die Zielgerade ein, ein Superjahr des Sports endet damit fast schon. Olympische Spiele in Paris, Fußball-Europameisterschaft hierzulande – aber in und um Münster wurden auch viele, viele Topleistungen geboten.

Seit über 50 Jahren nun werden die Sportler und Sportlerinnen, Mannschaften und Nachwuchsathleten gesucht, die den Extra-Titel

„Sportler des Jahres“ erhalten. Gewählt von den Lesern und Leserinnen unserer Zeitung wie auch den Usern im Internet, sodann verfeinert durch eine Jury-Entscheidung werden am 10. Februar im „Jovel“ die Sieger und Platzierten verkündet. Es ist eine große, eine letzte Gala des Sports für das Jahr 2024, währenddessen sind die Athleten längst ins Jahr 2025 gestartet.

Nicht nur die Aktiven in vier Kategorien (Sportler, Sportlerinnen, Junioren und Teams) werden dann gekürt

sein, auch der Sport-Oscar wird durch die Sportredaktion vergeben. Und zum zweiten Mal wird im Jovel unter dem Dach der Sportlerwahl auch der „Trainer des Jahres“ verkündet. Es ballt sich.

Das alles geht nur mit Teamwork, mit Zusammenarbeit. Der Stadtsportbund Münster gehört dabei genauso zur großen Orga-Mannschaft wie die langjährigen Partner mit der Firmengruppe Brück und SportScheck, aber auch der LVM rückt in diese Riege auf.

Gewählt werden kann dabei ab sofort, sowohl mit dem haptischen Stimmzettel oder digital im Netz. Nur zu Erinnerung: Die Preisträger für 2023 waren Volleyballerin Luisa van Clewe vom USC Münster, Football-Spieler Eric Adam, die Ruderin Tjorven Schneider vom RV Münster bei den Junioren – und fast natürlich die Fußballer des SC Preußen Münster nach dem Aufstieg aus der Regionalliga in die 3. Liga. Elena Kömmling könnte dabei durchaus Nachfolgerin von

Louisa van Clewe werden – sie wurde nominiert in der Frauen-Kategorie.

Aber auch Heike Flockert sowie die beiden Nachwuchssportler Torsten Maas (1. FC Gievenbeck) und Laura Wohl (Segelclub Hansa Münster) wurden bei der Trainerwahl ausgezeichnet. Nicht zu vergessen, wie der Sport-Oscar von Oliver Schulze-Brüning ging – anmoderiert mit einer Video-Botschaft von H-Blockx-Sänger Henning Wehland. Es war ein durch und durch emotionaler Abend.

WÄHLEN SIE AUS JEDER KATEGORIE IHREN FAVORITEN!

Bei der diesjährigen Wahl haben Sie vier Stimmen (pro Kategorie eine). Kreuzen Sie bitte die Kandidatinnen und Kandidaten Ihrer Wahl an (oder machen Sie eigene Vorschläge) und werfen Sie diesen Stimmzettel anschließend in eine der bei **Sportscheck** oder in der **WN-Geschäftsstelle** aufgestellten Sammelboxen oder senden Sie ihn bis zum 12. Januar 2025 an die **Sportredaktion der Westfälischen Nachrichten** (An der Hansalinie 1, 48163 Münster).

Eine Online-Abstimmung ist ebenfalls möglich unter wn.de/sportlerwahl.

MÜNSTER
SPORTLER
DES JAHRES
2024



SPORTLER DES JAHRES

- ☐ **Luka Herden** | Leichtathletik, LG Brillux
- ☐ **Paul Krohne** | Darts, Preußen Münster
- ☐ **Sönke Kruse** | Rudern, RV Münster
- ☐ **Tim Sauerland** | Football, Rhein Fire Düsseldorf
- ☐ **Philipp Schulze Toppoff** | Reiten, RV Roxel

JUNIORSPORTLER/IN DES JAHRES

- ☐ **Mousa Abdalhlem** | Boxen, Boxzentrum Münster
- ☐ **Clara Dreßen** | Beachvolleyball, VCO Münster
- ☐ **Daniel und Sebastian Hopf** | Rudern, RV Münster
- ☐ **Armin Pacariz** | Judo, TV Wolbeck
- ☐ **Adrian Thomson** | Trampolin, TG Münster

EIGENE VORSCHLÄGE:

Meine personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur zur Erfüllung des vereinbarten Zwecks gespeichert und verwendet. Vorteilsangebote möchte ich jedoch nicht verpassen und bin deshalb damit einverstanden, dass die Aschendorff Medien GmbH & Co. KG mich künftig per

☐ Telefon ☐ E-Mail

über interessante Verlags- und Medienangebote, Print- und Digitalprodukte sowie Abonnements informiert.

Ihre E-Mail-Adresse verwenden wir – soweit kein darüberhinausgehendes Einverständnis besteht – im Übrigen ausschließlich zum Versand eigener Werbung für eigene ähnliche Waren oder Dienstleistungen. Jeglicher werblicher Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter kundenservice@wn.de widersprechen, ohne dass hierfür andere als maximal die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir, soweit keine darüberhinausgehende Einwilligung vorliegt, nur zur Abwicklung des der Erhebung zugrundeliegenden Zwecks. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter www.wn.de/datenschutz. Hier kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.

SPORTLERIN DES JAHRES

- ☐ **Manuela Diening** | Rudern, RV Münster
- ☐ **Jana Kappenberg** | Leichtathletik, LSF Münster
- ☐ **Leonie Kleine-Bley** | Triathlon, Tri Finish Münster
- ☐ **Ingrid Klimke** | Reiten, RV St. Georg Münster
- ☐ **Elena Kömmling** | Volleyball, USC Münster

MANNSCHAFT DES JAHRES

- ☐ **RV Albachten** | Reiten
- ☐ **David Jenner/Elisabeth Tuigunov** | Tanzen, Die Residenz Münster
- ☐ **SC Preußen Münster** | Fußball
- ☐ **Uni Baskets Münster** | Basketball
- ☐ **Wacker Mecklenbeck** | Fußball

ATTRAKTIVE
PREISE ZU
GEWINNEN!*

Vorname, Name

Straße/Nr., PLZ/Ort

Telefon, E-Mail

Geburtsdatum

Datum/Unterschrift

FIRMENGRUPPE
BRÜCK

LVM
VERSICHERUNG

SportScheck
SPORTSCHECK.COM

**STADT
SPORTBUND
MÜNSTER**

WN **Westfälische
Nachrichten**

* Teilnahmebedingungen unter wn.de/teilnahmebedingungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen können zwar mitspielen, aber nicht gewinnen. Barauszahlung und Umtausch der Preise sind nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 12. Januar 2025.

Fragebogen

1 Worauf freust du dich am meisten in dieser Saison?
Ich freue mich darauf, vor den Fans zu spielen!

2 Was ist dein Lieblingsplatz/ort in Münster?
Der Aasee & das Restaurant "Ciao Münster".

3 Welche Rituale hast du vor dem Spiel?
Ich habe keine Rituale vor dem Spiel!

4 Wie bist du zum Volleyball gekommen?
Meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, als sie jünger waren, und meine älteste Schwester spielt auch, so dass ich schon sehr früh mit dem Sport vertraut war. Mein Vater hat mir auch die Grundlagen beigebracht, ich habe immer mit ihm im Garten Volleyball gespielt.

5 Was war für dich das Highlight deiner bisherigen Sportkarriere?

Mit meinem früheren Verein in den Niederlanden habe ich in der letzten Saison den niederländischen Pokal gewonnen. Für die Jugendnationalmannschaft habe ich bei Europa- und Weltmeisterschaften gespielt.

6 Was ist dein größtes sportliches Ziel?
Eines Tages in der niederländischen Volleyball-Nationalmannschaft der Frauen zu spielen.

Schnellangriff

Liebblings-

Film: *The notebook*

Song: *make me by Franky Rizaro*

Serie: *Prison Break*

Buch: /

Reiseziel: *Australien*



#1

**Pippa
Molenaar**





Eintrittskarten für alle Veranstaltungen

TicketShop



**Adresse:
Picassoplatz 3**

Besuchen Sie die WN-Geschäftsstelle in Münster!

Größer, moderner und vielfältiger:

In der Geschäftsstelle der Westfälischen Nachrichten am Picassoplatz 3 bietet das engagierte Team komfortablen Kundenservice, breitgefächerte Informationen sowie Geschenkartikel und Lesestoff aus dem Münsterland.

WN-Geschäftsstelle / WN-Ticketshop
Picassoplatz 3, 48143 Münster
www.wn.de



**Westfälische
Nachrichten**